



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 181 · 18. Oktober 2008



Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de

25 Jahre Hubertus Schönauder beim Gemischten Chor Wallerhausen

Vor 25 Jahren stand der Gemischte Chor Wallerhausen vor der Wahl eines neuen Chorleiters, weil Stephan Wurm aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. Dieser schlug uns einen jungen Mann namens Hubertus Schönauder aus Hünshorn vor, der sich noch im Studium befand. Nach persönlicher Kontaktaufnahme durch den Vorstand nahm der neue Dirigent dann seine Arbeit nach den Sommerferien 1983 auf. Sein erster Auftritt folgte gleich im September bei einer Einladung, die der Chor vom Partnerschaftsverein Milly-la-forêt erhalten hatte. Auf dieser Reise nach Frankreich lernte der Chor ihn dann näher kennen und schon schätzten. Von Anfang an fühlte sich Hubertus Schönauder wie in einer großen Familie geborgen.



Hubertus Schönauder steht seit 25 Jahren dem Gemischten Chor Wallerhausen als Dirigent vor.

Es folgten viele Auftritte und Reisen. Auch führte er den Chor zu Volksliederwettbewerben, die gute Ergebnisse brachten. Im letzten Jahr feierte der Chor unter seiner bewährten Leitung sein 30jähriges Bestehen. Der Chor ist stolz, einen so guten Chorleiter zu haben und wünscht sich noch viele erfolgreiche Jahre mit ihm.

Anlässlich seines 25jährigen Chorleiterjubiläums veranstaltet der Chor am Samstag, den 8.11.2008 um 18.00 Uhr ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Joseph in Lichtenberg. Mitwirkende Vereine sind u. a. der Frauenchor Drabenderhöhe, der MC „Liederkranz 1892“ Oberveischede und der MGV „Hoffnung“ Lichtenberg.

Der Erlös dieses Konzertes wird auf Wunsch von Hubertus Schönauder dem Kinderhospiz Balthasar in Olpe zur Verfügung gestellt.

Eintrittskarten können im Vorverkauf bei jedem Chormitglied oder bei Lotto/Toto Hess in Morsbach erworben werden. Wer Lust hat unter Schönauders bewährter Leitung zu singen, kann donnerstags um 20.00 Uhr ins Dörfergemeinschaftshaus nach Wallerhausen kommen. Wer mehr über den Chor wissen möchte, kann die Homepage des Chores aufrufen unter www.gem-chor-wallerhausen.de

Hannah Nebeling TVM Verbandsmeisterin 2008

Vom 22. bis 24. August 2008 wurden unter 126 Jugendlichen des Tennisverbandes Mittelrhein die TVM-Jugendmeister in vier Altersklassen ermittelt. Die Vorrunden erfolgten zunächst in so genannten Kästchenspielen. In diesen drei Spielen erzielte die 12jährige Hannah Nebeling aus Morsbach eindeutige Ergebnisse (zweimal 6:0/6:0 sowie 6:0/6:1). Damit war sie im Halbfinale, das sie auch klar mit 6:2/6:3 gewann. Im Endspiel stand sie wieder ihrer Vereinskameradin Alexandra Boom gegenüber, gegen die sie sich bei den Verbandsmeisterschaften 2007 im Endspiel geschlagen geben musste. In diesem Jahr gelang ihr der Sieg in einem überaus spannenden Match. Mit einem Ergebnis von 6:3/6:3 holte sie sich den Verbandsmeistertitel in der U 12.

Dieser Gewinn ist ein toller Abschluss einer sehr erfolgreichen Saison für das junge Tennistalent Hannah Nebeling. Sie hat in diesem Sommer mehrere größere Erfolge erzielen können, u. a.



Das 12jährige Tennistalent Hannah Nebeling bei der Siegerehrung in Detmold.

gewann sie den Rot-Weiß Köln Cup, wurde Vize-Bezirksmeisterin rechtsrheinisch, sie sicherte sich je den 2. Platz beim Rot-Weiß Troisdorf Jugendturnier und dem Lechenicher Sommercup in der nächst höheren Altersklasse (U 14) und wurde Zweite in der Superpokalrunde beim Nationalen Deutschen Jüngsten Tennisturnier in Detmold.

Auch mit ihrer Mädchenmannschaft von RW Troisdorf, bei der Hannah Nebeling seit zwei Jahren spielt, konnte sie die Sommersaison erfolgreich mit dem Aufstieg in die Oberliga (der höchsten Spielklasse) und dem Gewinn des Bezirkspokals abschließen.

Wendershagen - eine runde Sache



Siegerurkunde für Wendershagen beim Kreiswettbewerb 2008 „Unser Dorf hat Zukunft“.

Am 8. September 2008 fand in Wendershagen die Dorfbegehung der Bewertungskommission „Unser Dorf hat Zukunft“ statt. Die Jury wurde bei strahlendem Wetter von vielen Dorfbewohnern am Ortseingang empfangen. Beim Rundgang wurde ihr Wendershagen wie es lebt und lebt präsentiert. Nach 45 Minuten erreichten alle den Dorfbrunnen, wo die Kommission nach Stärkung mit selbst gepresstem Apfelsaft und „Wennerscher Hausmannskost“ verabschiedet wurde.

Die Dorfbewohner hatten beim Abschied ein gutes Gefühl, das Dorf ordentlich präsentiert zu haben. Trotzdem steigerte sich die Spannung bis zum Entscheidungstag ins Unermessliche.

Am 18. September war es dann endlich soweit. Eine Abordnung des Vorstandes der Dorfgemeinschaft machte sich auf den Weg nach Wipperfurth-Kreuzberg zur Preisverleihung.

Von 260 Dörfern des Oberbergischen Kreises nahmen 75 am Wettbewerb teil (der Flurschütz berichtete bereits in seiner letzten Ausgabe darüber). Nachdem die Sieger in den Kategorien Bronze und Silber genannt worden waren, Wendershagen aber immer noch nicht erwähnt war, fragte sich der 1. Vorsitzende Wolfgang Flöth, ob das Dorf vielleicht vergessen worden war.

Weit gefehlt: Wendershagen wurde als Golddorf 2008 bekannt gegeben. Mit großem Jubel wurde die Siegerurkunde entgegen



Bürgermeister Raimund Reuber überreicht der Dorfgemeinschaft Wendershagen einen Sonderpreis.

Zum Titelbild:

Morsbach aus der Vogelperspektive: Der Bereich von Heide (unten) bis zum Karschiefen. Foto: C. Buchen

genommen. Zusätzlich erhielt Wendershagen einen Sonderpreis für die „besonders gelungene Gesamtpräsentation“ des Dorfes, gestiftet von Bürgermeister Raimund Reuber.

Am 20. September wurde der „Goldpreis“ gebührend gefeiert. Auch der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach kam zum gratulieren. Bedanken möchte sich die Dorfgemeinschaft bei den jeweiligen Ortsverbänden der CDU und SPD für die Glückwünsche und Spenden, sowie bei dem Gratulationen, dem 1. Vorsitzenden der Dorfgemeinschaft Ellingen, Egon Schneider. Auf ein Neues in drei Jahren!

Neue Öffnungszeiten des Bauhofs der Gemeinde Morsbach

Öffnungszeiten zur Anlieferung von:

- Einwegwindeln
- Grünabfall
- Altmetall

Bauhof in Volperhausen
montags von 13:00 Uhr bis 15:45 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeit ist keine Anlieferung möglich!

Bitte beachten Sie, dass die Samstagsöffnungszeit des gemeindlichen Bauhofs in Morsbach-Volperhausen nur noch bis einschließlich 25. Oktober 2008 besteht.

Ab dann bleibt der Bauhof samstags geschlossen.

Weiterhin können während der Öffnungszeit **montags von 13.00 Uhr bis 15.45 Uhr** in die dort aufgestellten Depotcontainer Metalle, pflanzliche Wertstoffe oder Einwegwindeln entsorgt werden.

Sonstige Abfälle dürfen nicht beim Bauhof abgegeben werden. Die Anlieferung ist nur in haushaltsüblichen Mengen, nicht als gewerbliche Entsorgung möglich und für die Anlieferer kostenlos.

Die Nutzer dieses kostenlosen Angebotes werden gebeten, Anlieferungen nicht außerhalb der Öffnungszeiten vorzunehmen, da dies zu wilden Müllablagerungen im Bereich des Bauhofes führt.

Über Möglichkeiten der ordnungsgemäßen Entsorgung von Abfällen informieren z.B. die Hinweise auf der Rückseite des aktuellen Abfallkalenders.

Der Depotcontainer für Einwegwindeln

steht für Anlieferungen zur Verfügung, die nicht mittels „Windsack“ oder Restmülltonne entsorgt werden können. Die Abgabe ist nur in einsehbaren Behältnissen (z.B. durchsichtige haushaltsübliche Müllbeutel, nicht im „Windsack“) und fest verschlossen möglich. Gewerbliche Anlieferungen z.B. durch Pflegedienste sind von diesem Service ausgeschlossen.

In dem Depotcontainer für Metalle

dürfen keine Elektrogeräte entsorgt werden, da eine ordnungsgemäße Entsorgung nur mittels Anmeldung von Elektrogroßgeräten zur kostenpflichtigen Abholung oder der Abgabe einzelner Elektro-/Elektro-Kleingeräten (keine Elektrogroßgeräte) beim Schadstoffmobil erfolgen darf.

Der Container für pflanzliche Wertstoffe

steht für die kostenlose Anlieferung von pflanzlichen Wertstoffen in haushaltsüblichen Mengen bereit.

Die Anlieferung dieses Wertstoffes zum Bauhof sollte nur als nachrangige Möglichkeit in Anspruch genommen werden; gesetzlich vorrangig ist das Kompostiergebot. Hierbei ist festgelegt, dass pflanzliche Rückstände durch Ausbreiten und Liegenlassen, Einarbeiten, Kompostieren oder ähnliche Verfahren dem Boden wieder zugeführt werden sollen.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass jede Anlieferung aus ökologischer Sicht sehr strittig ist und der Allgemeinheit Geld kostet.

Der Bauhof ist während der Öffnungszeit unter der Telefonnummer 02294/524 erreichbar.

Allgemeine Fragen zur Abfallentsorgung beantwortet vormittags Frau Christa Peitsch im Rathaus, EG. 19, Tel.: 02294/699 122.

Weihnachtsmarkt in Morsbach



In Morsbach findet am 3. Adventwochenende 13./14.12.2008 wieder ein kleiner, aber feiner Weihnachtsmarkt statt. Die „Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt Morsbach“, ein Zusammenschluss von Morsbacher Bürgern und Vereinen, ist Veranstalter. Das Rahmenprogramm wird unter Mitarbeit des Gemeindekulturverbandes organisiert. Der nächste Informationsabend findet am **Mittwoch, den 22. Oktober 2008** um 20.00 Uhr im Bistro „Alt Morsbach“ statt. Alle interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

Weibersitzung des Damenelferrates Wendershagen

In der Session 2008/2009 ist der Damenelferrat Wendershagen wieder voll im Einsatz. Nach einem Jahr Zwangspause wird wieder die traditionelle Damensitzung in teils neuer Besetzung im Dorfgemeinschaftshaus in Ellingen stattfinden. Es wird vorerst jedoch nur eine Sitzung an Weiberfastnacht geben.

Hierzu laden die jecken Weiber wieder alle Närrinnen herzlich ein. Kartenvorverkauf ist am 9.11.2008 um 11 Uhr 11 im Dorfgemeinschaftshaus Ellingen (pro Person ist die Kartenanzahl auf 5 Karten begrenzt).

Evangelische Kirchengemeinde Holpe/Morsbach

Besuch aus dem Johanneum

Alle Jahre wieder ... kommen im Herbst zwei junge Leute aus dem Johanneum Wuppertal ins Oberbergische, um neue Impulse in Kreise und Gruppen der Gemeinde zu tragen. So werden sie in diesem Jahr am 11. und 12. Oktober 2008 bei der Gestaltung der Gottesdienste mitwirken.

Jugendgottesdienst

Der „Oktober-holy.com“ – Jugendgottesdienst von und für junge Leute startet am 19. Oktober 2008 um 18.30 Uhr im ev. Gemeindezentrum Morsbach. Danach offener Treff mit kichern, essen ... Infos bei Karin Thomas (02294/1884) und Jan Weber (02294/8415)

Praxis

für ganzheitliche Lebens- und Heilweisen

Norbert Schwendemann

Heilpraktiker - Dipl. Mentaltrainer

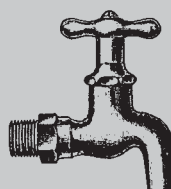
Cranio-Sacrale-Osteopathie

Wirbelsäulenthherapie n. Dorn-Breuß

Stress-, Angst- und Konfliktmanagement

Individuelle Beratung und Begleitung

Sprechstunde o. Hausbesuche n. Vereinbarung ☎ 02294 - 1351



**Wassergeld
wird fällig am
30.10.2008**

TAXI KÖSTER Krankenfahrten Dialysefahrten Bestrahlungsfahrten Rollstuhltransport Kleinbus Flughafentransfer	M. Gossmann e.K. 51597 Morsbach Tel.: 02294 561 <i>Ihr Taxi in Reichshof & Morsbach</i>
--	--

Heimatverein Morsbach kürte den „Müeschbejer Jong 2008“

Ehrenamtliches Engagement von Herbert Stausberg gewürdigt

Vier Stunden dauerte am vergangenen Samstag der „Müeschbejer Oowend“ des Heimatvereins Morsbach im „Gertrudisheim“. Vor „vollem Haus“ eröffnete Vorsitzender Werner Schuh den Bunten Abend und schon bahnte sich „Rähn Willem“ alias Werner Puhl den Weg durch das Publikum zur Bühne. Er übernahm fortan gut gelaunt die Moderation des Abends.

Zunächst präsentierte Werner Schuh eine Bildershow über die Aktivitäten des Heimatvereins in den letzten Jahren. Mundartexperte Armin Steckelbach beschrieb daraufhin humorvoll anhand etlicher Beispiele die Entstehung von Spitznamen Morsbacher Bürger. Der in Reimform gedichtete Text stammte von Heinz Meurer. Der Morsbacher Singkreis gab unter dem Chorleiter Gerhard Schneider drei Lieder zu Besten, untermalt mit schönen Fotomotiven aus dem Oberdorf.

Eliza Janßen, ein 16jähriges Fußballtalent, das im ZDF-Sportstudio bereits ein Torwandschießen gegen Nationaltorhüter Jens Lehmann gewann und im Kader der Frauennationalmannschaft (U17) steht, gab in einer Talkrunde Antworten auf die Fragen von Werner Schuh. Die Lichtenbergerin, die derzeit bei Bayer Leverkusen verpflichtet ist, hofft, bei der Fußball-WM der Damen 2011 in Deutschland mitspielen zu dürfen.

Die Theatergruppe hatte auf dem Morsbacher Verkehrskreisler ein Cafe eröffnet. Bedienung Marlies Roth servierte Flockensahne, und in einem Sketch erfuhren dabei die Zuschauer viele Neuigkeiten aus der „Republik“.

Gleich zwei Karnevalsprinzen betraten anschließend die Bühne, der noch amtierende Prinz Frank II. aus dem Hause Rosenlöcher und der kommende Prinz Rainer I. aus dem Hause Wirths, begleitet von der Kindergarde und dem KG-Vorstand. Der Damenelferrat Wendershagen beleuchtete anschließend das Eheleben von KG-Präsident „Mecki“ Christ und seiner Frau Ilona auf humorvolle Art.

Die Wolpertinger legten mit „Sissi meets Amadeus“ einen flotten Tanz aufs Parkett bevor der Morsbacher Singkreis mit einer



Schwarzlichtshow den Höhepunkt des Abends einleitete, die „höchste Auszeichnung Morsbachs“, die der Heimatverein zum fünfnten Mal verlieh. Monika Schneider hielt die Laudatio auf den „Müeschbejer Jong 2008“. Aus der Hand von Werner Schuh konnte dann Herbert Stausberg eine kunstvoll gestaltete Puppe, die ihm verblüf-

Gut gelaunt und schlagfertig führte Werner Puhl alias „Rähn-Willem“ als Moderator durch das Programm des „Müeschbejer Oowends“.

fend ähnlich sieht, entgegen nehmen. Damit ehrte der Heimatverein sowohl die Verdienste von Herbert Stausberg für sein ehrenamtliches Engagement als Vorsitzender der Kolpingsfamilie und Mitbegründer des Seniorenkreises St. Gertrud, als auch für seinen Einsatz zur Neugestaltung des Morsbacher Oberdorfes samt Koboldbrunnen. Schließlich hat er auch den „Gipfel der Republik“ mit einem alten Grenzstein markiert. Sichtlich gerührt bedankte sich der „Knoorz“ für die Aufnahme in den erlauchten Kreis der „Müeschbejer des Jahres“.



Das junge Talent Eliza Janßen stand dem Vorsitzenden des Heimatvereins Morsbach Rede und Antwort über ihre Fußballkarriere.

Alle Foto: C. Buchen



Höhepunkt des Abends war die Verleihung des „Müeschbejer Jongen 2008“ an Herbert Stausberg. Die kunstvoll gestaltete Puppe zeigt sein Konterfei, einen Knoorz-Bräu-Seidel und den Gipfelstein der „Republik“.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Rufnummer 0180 50 44 100

BESTATTUNGEN

Puhl

chemals **stricker**

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

**Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn**

Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen

Telefon 02294 1398



Ein Blick in die Annalen des SV 02/29 Morsbach ...

.... zeigt die Meistermannschaft aus dem Jahr 1964. Und wieder wird einer von ihnen 70 Jahre alt: Johannes Alfes, der in der Abwehr spielte und mit dafür sorgte, dass die Morsbacher schon zwei Spieltage vor Saisonende Meister der 1. Kreisklasse wurden und erstmals in die Bezirksklasse aufstiegen. Auf dem Foto ist Johannes Alfes in der hinteren Reihe als vierter von links zu sehen. Er spielte aufgrund einer Verletzung an diesem Spieltag nicht mit und trägt daher auch „zivile“ Kleidung.

Ohnehin ging die Spielerlaufbahn vom „Alfes Hänschen“ schon bald zu Ende. Eine erneute Verletzung aus dem Spiel gegen Waldbröl im März 1965 zwang ihn zu einer mehrmonatigen Pause. Danach spielte er bei den „Alten Herren“ noch einige Male, doch die Knieverletzung ließ ein weiteres Mitwirken nicht zu.

Heute zählen der Gesang im MGV. „Eintracht“ Morsbach und die Gartenarbeit zu seinen größten Hobbys. DK



Die Meistermannschaft des SV Morsbach im Jahr 1964 mit Johannes Alfes.

Gefahren durch kostenlose Abholung von Elektronikschrott und Kühlgeräte

Aufgrund der hohen Metallpreise bieten vermehrt Schrottabholer ihre Dienste an. Kostenlose Abholung von Schrott bedeutet aber nicht, dass eine ordnungsgemäße oder gar schadlose Entsorgung stattfindet. Fast jedes Gerät beinhaltet Schadstoffe z. B. in Form von Kälteflüssigkeit, Bildröhre oder sonstigen schadstoffhaltigen Bauteilen.

Nur die Gemeinde/Stadt ist für die Abholung von solchen gefährlichen Abfällen zuständig. Sie beauftragt ein Entsorgungsunternehmen, dass für diese Art der Entsorgung strenge Auflagen erfüllen muss. Nur so ist sichergestellt, dass von den Geräten in der Zukunft keine Gefahren ausgehen. Bedenken Sie diese Informationen, bevor Sie Altgeräte an Schrottabholer abgeben.



Vielfach ist zu beobachten, dass Fremde zur Abholung an die Straße gestellte Elektro- oder Kühlgeräte einladen und mitnehmen - hierbei handelt es sich um Diebstahl, der nicht ungestraft bleiben sollte.

Sollten noch Fragen zur Abfallentsorgung bestehen, wenden Sie sich bitte an die Gemeinde Morsbach, Frau Christa Peitsch, vormittags unter der Durchwahl 02294/699 122.

Öffnungszeiten zur Anlieferung von:

- Einwegwindeln
- Grünabfall
- Altmetall

Bauhof in Volperhausen

montags von 13:00 Uhr bis 15:45 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeit ist keine Anlieferung möglich!

Veranstaltungskalender Morsbach 2008



Oktober 2008

- Sa., 18.10.08, Schlachtfest** der Eintracht im Gertrudisheim in Morsbach
19.30 Uhr
- So., 19.10.08, Verant.:** MGV "Eintracht" Morsbach,
10.30 Uhr Tel. 02294/1592
- So., 19.10.08 Holy.com-der Jugendgottesdienst**
18.30 Uhr u. Offener Treff im Gemeindegz. Morsbach
Verant.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/
Morsbach, Tel. 02294/8787
- Sa., 25.10.08 Morsbacher Super-Oldie-Night,**
19.00 Uhr im Gasthaus „Seelhardt“
Verant.: Gasthaus „Seelhardt“,
Tel. 02294/999402
- Sa., 25.10.08 Herbstkonzert,** in der Mehrzweckhalle Holpe
19.30 Uhr **Verant.:** Musikkreis Holpe e.V.,
Tel. 02294/7212
- So., 26.10.08 Konzert** im Gertrudisheim Morsbach
19.00 Uhr **Verant.:** MGV. „Concordia“ Morsbach

November 2008

- Sa., 01.11.08 Kaffeetrinken** zu Gunsten von Pater Pfeifer,
15.00 Uhr Brasilien, im Gertrudisheim
Verant.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud
Morsbach, Tel. 02294/238
- Do., 06.11.- Theateraufführung,** im Gertrudisheim
Sa. 08.11., von Morsbach
19.30 Uhr **Verant.:** Theater- u. Laienspielgruppe des
So., 09.11., Heimatvereins Morsbach,
17.00 Uhr Tel. 02294/991001
- Fr., 07.11.08 St. Martinszug der Grundschule Holpe**
17.30 Uhr **Verant.:** Gemeinschaftsgrundschule Holpe.
Tel. 02294/8302
- Sa., 08.11.08 Republikmeisterschaft** im Kegeln,
17.00 Uhr in verschiedenen Lokalen von Morsbach
Verant.: Kegelclub "Wilder Pudel",
Tel. 02294/992126
- Sa., 08.11.08 Martinszug** ab Dorfplatz in Rhein
17.15 Uhr **Verant.:** Dorfgemeinschaft Rhein e.V.,
Tel. 02294/7500

- Sa., 08.11.08 Jubikäumskonzert** anl. der 25jährigen
17.00 Uhr Chorleitertätigkeit von Hubertus Schönaauer,
Pfarrkirche St. Joseph Lichtenberg
Verant.: Gemischter Chor Wallerhausen
- Mo., 10.11.08 St. Martinszug,** Gottesdienst in der Basilika,
17.00 Uhr anschl. Umzug zur Schule
Verant.: Kath. Franziskus-Grundschule
Morsbach, Tel. 02294/9186
- Di., 11.11.08 „Als Karol noch kein Papst war“,**
14.45 Uhr Dr. Gerhard Seidel, Kirche u. Gesellenhaus
Verant.: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä Heim-
suchung Holpe, Tel. 02294/1305
- Di., 11.11.08 St. Martinszug in Alzen,**
18.00 Uhr Start: Dorfgemeinschaftshaus Alzen
Verant.: Dorfgemeinschaft Alzen e.V.
Tel. 02294/900215
- Sa., 15.11.08 Prinzenproklamation** im Gertrudisheim
20.11 Uhr **Verant.:** Karnevalsgesellschaft Morsbach,
Tel. 02294/7816
- Sa., 16.11.08 Gedenkfeier zum Volkstrauertag,**
11.45 Uhr mit Morsbacher Schülern, Chören und
Musikvereinen, im P.Z. der Hauptschule
Hahner Straße
Verant.: Gemeinde Morsbach,
Tel. 02294/699-0
- Fr., 21.11.08 Sportabzeichen-Verleihung**
18.00 Uhr in der Turnhalle "A" Schulzentrum Morsbach
Verant.: GSV Morsbach u. SVM Abt.
Leichtathletik, Tel. 02294/8818
- Sa., 22.11.08 40 Jahre Realschule mit Tag der offenen Tür,**
ab 11.00 Uhr Hahner Straße, Morsbach,
Verant.: Janusz-Korczak-Realschule Morsbach,
Tel. 02294/9272
- So., 23.11.08 Basar der KFD Lichtenberg**
14.00-18.00 Uhr im Pfarrheim Lichtenberg
Verant.: Kath. Pfarrgemeinde St. Joseph,
Tel. 02294/332
- Sa., 29.11.08 Seniorennachmittag** (Alter Schulbezirk)
15.00 Uhr Dorfergemeinschaftshaus Wallerhausen
Verant.: Gemischter Chor Wallerhausen,
Tel. 02294/1380
- Sa., 29.11.08 Herbstkonzert** im Gertrudisheim
19.30 Uhr **Verant.:** Oberbergische Musikanten Volper-
hausen, Tel. 02294/992355
- Sa., 29.11.- Andheri Markt,** Rewe-XL, Alzener Straße
So. 30.11.08 **Verant.:** Kath. Franziskus-Grundschule
Morsbach, Tel. 02294/9186

Kfd-Alzen und Jugendgruppe Alzen

Am Samstag, dem 22.11.2008 veranstalten die Kfd Alzen und die Jugendgruppe gemeinsam ein Lichterfest und einen Adventsbasar im Pfarrheim in Alzen. Ab 16.00 Uhr sind alle herzlich willkommen. In besonderer Atmosphäre gibt es viele adventliche Dinge für die ganze Familie zu kaufen und zu bestaunen. Zur Stärkung werden Kaffee und Kuchen und eine warme Suppe gereicht.

Anzeigenannahme für den Flurschütz:

Frau Hebel: (0 22 61) 95 72-35
Herr Elsner: (0 22 61) 95 72-32

Amtliche Bekanntmachungen



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Satzung der Gemeinde Morsbach über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Wisseraue“ in Morsbach

Aufgrund der §§ 127 – 135 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in Verbindung mit §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW. 1994 S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 03.05.2005 (GV. NRW. 2005 S. 498) sowie der Satzung der Gemeinde Morsbach über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 25.01.1990 (Erschließungsbeitragssatzung) hat der Rat der Gemeinde Morsbach in seiner Sitzung am 08.05.2007 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

In Abweichung von § 8 Absatz 1 der Erschließungsbeitragssatzung wird festgestellt, dass die Erschließungsanlage „Wisseraue“ in Morsbach ohne Gehwege endgültig hergestellt sind.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Satzung der Gemeinde Morsbach über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen „Wisseraue“ wird hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Morsbach, den 16.05.07

- Reuber -
(Bürgermeister)



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Widmungsverfügung

- Gemäß § 6 Absatz 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.1995 (GV. NRW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216, 355), zuletzt geändert durch Art. 182 des Dritten Befristungsgesetz – Zeitraum 1987 bis Ende 1995 vom 05.04.2005 (GV. NRW. S. 306) wird

die im Ort Lichtenberg liegende Straße „Zur Hofwiese“ als Gemeindestraße dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Gemäß § 6 Absatz 3 StrWG NW wird die vorgenannte Straße im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 StrWG NW als Straße, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegt, dem öffentlichen Fahrzeug- und Fußgängerverkehr gewidmet.

Der Gemeingebrauch für die gewidmete Fläche wird auf die nach der Straßenverkehrsordnung zulässigen Nutzungsarten beschränkt.

Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Morsbach.

Die gewidmete Fläche ist im nachfolgenden Übersichtsplan gekennzeichnet. Der Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Widmung.

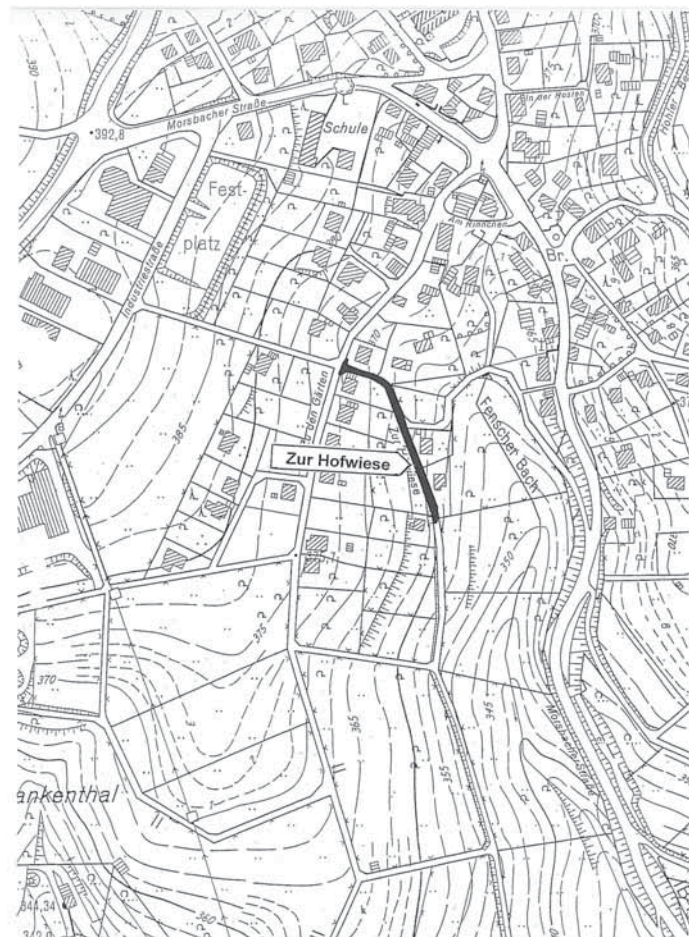
- Die Widmung wird hiermit öffentlich bekanntgemacht. Sie wird mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung wirksam.

3 Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung können Sie vor dem Verwaltungsgericht Köln, Appellhofplatz, 50667 Köln binnen eines Monats nach Bekanntgabe des Verwaltungsaktes schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle Klage erheben. Wird die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten versäumt, so wird dessen Verschulden dem Abgabepflichtigen zugerechnet. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Morsbach, den 24.09.08
Gemeinde Morsbach
Der Bürgermeister

- Reuber -



Holpe: Heimatmuseum auf Zeit

Für wenige Wochen ist die „gute alte Zeit“ nach Holpe zurückgekehrt. In einem liebevoll eingerichteten kleinen Heimatmuseum zeigt der Heimat- und Verkehrsverein zurzeit dutzende Exponate aus den letzten 160 Jahren und punktete damit kürzlich beim Kreiswettbewerb 2008 „Unser Dorf hat Zukunft“ (der Flurschütz berichtete in seiner letzten Ausgabe darüber). Dort, wo sich in der Dorfstraße am Fuß der katholischen Kirche bisher die Bücherei befunden hat, haben die Mitglieder des Heimatvereins in zwei Räumen alte Gegenstände, Bücher und Fotos zusammengetragen und thematisch geordnet. Eva Hennlein, die Vorsitzende des Vereins, erzählt, dass schon mal ein derartiges Heimatmuseum in einer alten Scheune von Holpe geplant war, aber wegen des Verkaufs des Gebäudes die Idee nicht realisiert werden konnte.

Im Sommer bot sich aber die Gelegenheit, in den leer stehenden Räumen des Fachwerkhouses der Familie Mittler ein kleines Heimatmuseum einzurichten und die Dorfgeschichte beispielhaft zu dokumentieren, eine Idee von Erika Bourgeois. Bei Planung und Aufbau halfen Brit Tekla, Katja Mittler, Ursula Groten und Susanne Couder fleißig mit.

In weißer Sütterlinschrift kann der Besucher seit Mitte August an der Frontscheibe lesen: „Heimatmuseum Holpe“. Ein Blick durch das Schaufenster und man erkennt einen alten Küchenschrank, der voll steht mit Sammeltassen und anderem alten Porzellan, davor am Boden mehrere Schmalztöpfe aus blaugrauem Steingut. Ein weißes Taufkleid sowie ein Kommunionkleid machen ebenfalls neugierig.

Und dann beginnt beim Betreten des früheren Hauses Halm eine Zeitreise bis zurück in die Mitte des 19. Jahrhunderts. Doch was haben leinene Hartweizensäcke mit der Aufschrift „Dalles/Texas, Made in USA“ im Heimatmuseum von Holpe zu suchen? Aus den Säcken, mit denen die Bevölkerung kurz nach dem Zweiten Weltkrieg mit amerikanischem Getreide versorgt wurde, haben die Hausfrauen damals kurzerhand Leibchen bzw. Kittelchen genäht. Direkt daneben liegen bestickte Küchenschürzen aus den 1950er Jahren in allen Variationen.

Von der Landwirtschaft früherer Jahrzehnte zeugen Gegenstände wie Butterkirn, Milchsieb, Zentrifuge, ein hölzernes Wagenrad, Mistgabel und Dreschflegel. Sie wurden, wie alle anderen Exponate, nach einem Aufruf von den Bürgern aus dem Raum Holpe und Oberholpe leihweise zur Verfügung gestellt.

In der Abteilung „Hausarbeit“ findet der Besucher Artikel und Arbeitsgeräte, die dokumentieren, wie einst ohne elektrische Geräte mühsam der Haushalt bewerkstelligt werden musste. Da sind alte Bestecke, Reiben, ein altes Waschbrett, Bügeleisen, eine mechanische Waschmaschine mit Mangel, Kaffeemühlen und eine Pfaff-Nähmaschine zu finden. Für den Handwerker interessant sind alte Werkzeuge, wie Beile und eine Trummsäge.

Das Lebensmittelgeschäft Klüser stellte eine alte Registrierkasse, mehrere Waagen und Vorratsdosen zur Verfügung. Ein Harmonium wurde aus dem Sperrmüll gerettet. Omas schwarzes Kleid, das dazu gehörige Spitzenhäubchen und ihr Spitzennachtschleier sind ebenso zu bestaunen, wie sechs alte Fotoapparate. Die zahlreichen Schwarz-Weiß-Bilder, die vergrößert und gerahmt wurden, zeugen davon, dass in Holpe schon sehr früh eifrig fotografiert wurde, Portraits und Schulklassen sowie Fachwerkhäuser und Ansichten aus dem Dorfleben.

In der hinteren Ecke des kleinen Heimatmuseums stößt der Besucher auf einen kompletten Waschtisch aus Marmor mit den entsprechenden Behältnissen, daneben ein altes eisernes Reisebett, das zusammenklappbar ist und unter dem ein Nachttopf und eine Bettpfanne hervorragen.

Der Korb geflochtene Kinderwagen aus den 1960er Jahren und ein Lederschulranzen sind noch recht junge Zeitzeugen. Sehr persönliche Dokumente zeigen Ausschnitte aus verschiedenen Familiengeschichten. So ist das älteste Schriftstück eine Erstkommunionurkunde aus dem Jahr 1851 von Jacob Halm. Daneben liegen ein Reisepass von 1856, alte Bibeln und Gesangbücher. An der Wand hängt das Foto der Goldhochzeit der Eheleute Wirths

nebst einer schmucken Ehejubiläumsurkunde, ausgestellt 1903 im Namen Seiner Majestät Kaiser Wilhelm II..

Das Heimatmuseum Holpe ist derzeit nur nach Absprache geöffnet. Erika Bourgeois ist nach telefonischer Terminvereinbarung gerne bereit, am Wochenende geschichtlich interessierten Mitbürgern das Museum zugänglich zu machen (Tel. 02294/8561). Leider soll die Sammlung und somit das Heimatmuseum noch in diesem Jahr wieder aufgelöst werden, da es auf Dauer nicht finanziert werden kann.



Die Initiatorin Erika Bourgeois ist gerne bereit, für Interessierte das Heimatmuseum Holpe zu öffnen. Fotos: C. Buchen



Die vielen Schwarz-Weiß-Bilder und alte Fotoapparate zeugen davon, dass früher schon in Holpe viel fotografiert wurde.



Waschtisch und eisernes Reisebett samt Nachttopf und Bettpfanne sind Zeitzeugen aus der „guten alten Zeit“.




**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 0 22 91/924 30

Weinkorken: Zum Wegwerfen zu schade



Wein- und Sektkorken sind Naturprodukte. Hergestellt werden sie aus der Rinde der Korkeiche. Allein in Portugal werden jährlich etwa eine Milliarde Korken für den deutschen Markt hergestellt. Auf dem Müll sollten sie möglichst nicht landen, denn man kann sie sehr gut weiterverarbeiten, zum Beispiel für Korkböden und -fliesen. Ohne Weiterverarbeitung werden sowohl die traditionellen Natur-Weinkorken als auch die praktischen wärme- und schalldämmenden Korkfliesen unbezahlbar.

Zudem: Kork sammeln und wiederverwerten heißt, das Müllaufkommen zu verringern. Es vermindert den drohenden Raubbau an der Korkeiche und trägt zum Landschaftsschutz in Spanien und Portugal bei. Das Sortieren, Schroten und Verpacken der Korken schafft Arbeitsplätze, vor allem in vielen Behindertenwerkstätten.

In der Gemeinde Morsbach werden seit einigen Jahren Korken gesammelt und an eine Behinderteneinrichtung im Raum Köln zur weiteren Verarbeitung übergeben. Wer dabei mitmachen möchte, kann seine Korken im rückwärtigen Eingangsflur des Rathauses Morsbach (neben dem Batteriesammelbehälter) oder des Bürgerhauses Ellingen in spezielle Behälter werfen.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach • Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 • 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **01.11.2008**. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

TAEKWONDO

im SV MORSBACH

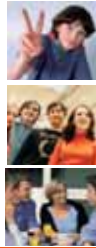
**Fitness
Stretching
Atemtechnik
Bewegungsformen
Selbstverteidigung
Kampfkunst
Kampfsport**





Training:
Di. und Fr.
Kinder: 17:00 – 18.30 Uhr
Jug./Erw.: 18:30 – 20.30 Uhr

Wo?: Halle A in Morsbach
Kontakt: 0171 7442267
Probetraining jederzeit möglich



www.tkd-morsbach.de

Chorkonzert der „Concordia“



Mit einem eindrucksvollen Konzert der „Thomas Bröcher Chöre“ beschloss der MGV „Concordia“ Morsbach im vergangenen Jahr den „Zuccalmaglio-Volkslieder-Wettbewerb, anlässlich des 125jährigen Vereinsjubiläums.

Diesem Konzert soll jetzt ein weiterer gesanglicher Höhepunkt des Chores folgen. Die „Concordia“ veranstaltet am Sonntag, dem 26.10.2008 im Gertrudisheim in Morsbach ein großes Chorkonzert. Beginn ist 19.00 Uhr.

Auch diesmal sind zwei „Thomas Bröcher-Chöre“ aus dem Siegerland Mitgestalter des Konzertabends. Es wirken mit: Männerchor 1888 Wilsdorf und Männergesangsverein „Cäcilia“ Olpe. Beide sind Meisterchor im Chorverband Nordrhein-Westfalen. Außerdem ist der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ unter der Leitung von Musikdirektor Gerhard Schneider zu Gast.

Dieser Konzertabend bietet den Zuhörern eine weitere Besonderheit. Der gastgebende MGV „Concordia“ Morsbach und der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ schließen sich zu einem großen gemischten Chor zusammen und bringen das Lied „Neigen sich die Stunden“ von Lorenz Maierhofer zum Vortrag. Von den vier Strophen werde jeweils eine auf Italienisch und Japanisch gesungen.

Karten im Vorverkauf gibt es bei Toto-Lotto Margret Hess und in der Poststelle und Schreibwaren Nievel in der Waldbröler Straße sowie bei allen Sängern des MGV „Concordia“.

[illegible]

Herbstprüfung bei den Morsbacher Schäferhunden

Von top bis flop konnte man die Leistungen an diesem grauen Herbsttag auf dem Übungsgelände der Ortsgruppe Morsbach im Verein für deutsche Schäferhunde bezeichnen. Von zehn vorgestellten Hunden erreichten drei das angestrebte Ausbildungsziel unter den manchmal etwas kleinlichen Augen von Leistungsrichter Helmut Rueppell und Prüfungsleiterin Katrin Stausberg nicht. Dabei lag es nicht an Fährtenleger Volker Schmallenbach, dass zwei Hunde in dieser Disziplin versagten und ihre Aufgabe nicht erfüllen konnten.

Auch im 2. Teil, den Gehorsamsübungen, entsprach ein Hund nicht den Anforderungen.

Den Hundeführern wurde aber deutlich bewusst, woran sie mit ihren Vierbeinern in nächster Zukunft intensiv arbeiten müssen, um zukünftige Erfolgserlebnisse haben zu können. Dass die Ausbildungsarbeit in der Ortsgruppe von Erfolg geprägt ist, zeigten aber viele Leistungen, die im Bereich „vorzüglich“ und „sehr gut“ anzusiedeln sind.

So erreichte Hans Gerd Ernst (OG Morsbach) mit seinem Gabor in der Fährtenarbeit 97 v. 100, in der Unterordnung 94 und im Schutzdienst 90 Punkte, was für den Tagessieg genügte. Den zweiten Platz belegte Ludwig Veronese (OG Morsbach) mit Cleo und 94, 90 und 96 Punkten. Rang Nummer 3 sicherten sich Jürgen Boersch (OG Morsbach) und Baffy mit 97, 84, 90 Punkten. Den Tagessieg in Abteilung A, Nasenarbeit, teilten sich Hans Gerd Ernst (Gabor) und Jürgen Boersch (Baffy) mit je 97 Punkten.

Abteilung B, Gehorsam, beendete Hans Gerd Ernst als Tagessieger (94 Punkte), und in Abteilung C, Schutzdienst, erreichte Ludwig Veronese (Cleo) mit 96 Punkten Platz 1. Weiterhin bestanden Enrico Nitschke (Windeck) mit Monty und Jürgen Hoffmann (OG Morsbach) mit Ares ihre Begleithundeprüfung.

Jörg Treunowski (Wiehl) legte mit Bito eine erfolgreiche Fährtenhund 1 Prüfung ab. Schließlich führten Dirk Faßbender (Wiehl) Fährtenhund 1 und Margret Pees (Wissen) SchH 1.

Was macht die Pflegeberaterin der Gemeinde Morsbach?

Gerne stelle ich mich Ihnen hier im Flurschütz vor:

Mein Name ist Sylke Görres und ich arbeite als Ihre Pflegeberaterin bei der Gemeinde Morsbach im dortigen Familienbüro.



Meine Aufgabe ist in erster Linie, Pflegebedürftige, die von Pflegebedürftigkeit bedrohten sowie die Angehörigen trägerunabhängig zu beraten. Ziel ist es, gemeinsam eine optimale Versorgung von hilfs- und pflegebedürftigen Personen zu finden. Dabei soll eine möglichst eigenständige Lebensführung und ein längstmöglicher Verbleib in der gewohnten häuslichen Umgebung angestrebt werden. Es soll dem Pflegebedürftigen eine bestmögliche Pflege angeboten werden können und

den pflegenden Angehörigen soll bei der Pflege eine Angebotsvielfalt bekannt gemacht werden.

Die Aufgabe der Pflegeberatung ist es also, unabhängig über alle Angebote und Möglichkeiten im pflegerischen Bereich zu informieren, niederschwellige Angebote zu nennen, Anspruchsvoraussetzungen und Finanzierungen zu erläutern, Pflegearrangements zu entwickeln und auch psychosoziale Hilfen sollen erläutert werden. Fragen nach Hilfsmitteln im Haushalt, die den täglichen Umgang erleichtern, können beantwortet werden und auch Anschriften von Vereinen und Verbänden, Selbsthilfegruppen etc. können weitergegeben werden um sich sodann mit

Gleichgesinnten auszutauschen. Es geht hier auch nicht immer nur um den Personenkreis der älteren Generation, denn auch ein junger Mensch kann krank oder behindert sein und die gleiche Hilfe benötigen.

Ihre Pflegeberaterin unterrichtet Sie über Ihren Anspruch bei Ihrer Pflegekasse, welche Möglichkeiten für Sie bei Pflegebedürftigkeit in Frage kommen, klärt Sie auch über Ihre Ansprüche beim Sozialamt auf und hilft Ihnen bei Antragstellung und Durchsetzung Ihrer Ansprüche.

Hier geht es nicht immer um die Mithilfe der Finanzierung eines Heimaufenthaltes. Oftmals sind es die kleinen Dinge, die den Verbleib zuhause dann ermöglichen.

Was ist, wenn Sie auf einmal nicht mehr in der Lage sind, Ihren Haushalt zu führen, weil Ihnen das Bücken und Heben schwerfällt, wenn Sie nicht mehr Autofahren können und das Einkaufen zum Problem wird? Ihre Kinder sind selber berufstätig und haben wenig Zeit oder wohnen nicht in Morsbach? Hier könnte eine Haushaltshilfe, eine Einkaufshilfe Ihnen die Arbeit abnehmen. Die Pflegeberaterin erarbeitet mit Ihnen gemeinsam eine Möglichkeit, um eine Hilfe zu finden. Auch über die Finanzierung dieser Hilfe kann dann informiert werden.

Es gibt die verschiedenen Fahrdienste des Mittagstisches, sogar Einkaufs- und Fahrdienst gibt es und dies führt alles dazu, Sie so lange wie möglich in Ihren „eigenen 4 Wänden“ leben zu lassen ohne dass es Ihnen schwerfällt oder Ihnen lästig wird.

Im letzten Jahr konnte ich bei insgesamt 17 Fällen helfend tätig werden und so konnte u. a. eine vermeintliche Heimunterbringung vermieden werden, weil dem Ehepaar die Möglichkeit des Mittagstisches und der Leistungen der Grundsicherung nach dem Sozialgesetzbuch 12 vermittelt wurden, in einem anderen Fall konnte festgestellt werden, dass das Kreissozialamt aufstockende Pflegeleistungen zahlen kann und dadurch sogar noch die zusätzlichen Leistungen von Pflegegeld über das Sozialamt möglich waren, einem demenzerkranktem Mann und seiner Frau wurde die Tagespflege vermittelt, so dass die Ehefrau tagsüber entlastet war. Auch wurde gemeinsam mit dem Landschaftsverband einem schwerstbehinderten Jungen ein Internatsplatz vermittelt, so dass er weiterhin ausgebildet werden kann und die alleinerziehende Mutter ihrer Arbeit nachgehen kann. In vielen Telefonaten konnten Tipps gegeben werden, an welche Stellen man sich Ideen und Rat holen kann oder einfach nur, wie „es weitergehen könnte“. Es gab auch Fälle, in denen eine Heimunterbringung unumgänglich war, nachdem alle anderen Möglichkeiten diskutiert und entsprechend geprüft wurden.

Wenn Sie nun Fragen zu diesem vielfältigen Thema Pflegeberatung haben, rufen Sie einfach an oder besuchen Sie mich im Rathaus:

Ihre Pflegeberaterin für die Gemeinde Morsbach

Sylke Görres

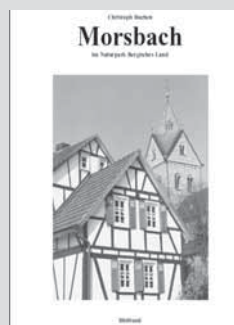
Rathaus, Zimmer: EG. 11

Bahnhofstraße 2

Tel.: 02294/699-351

Fax: 02294/699-187

e-mail: sylke.goerres@gemeinde-morsbach.de



Bildband MORSBACH im Naturpark Bergisches Land

Christoph Buchen, 2004

Das Buch ist erhältlich in **allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** PP GmbH · Tel. 02261/95720 · Fax 5 63 38 · e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

Rheumatag



25.10.2008 · 11.00 - 16.00 Uhr

Programm:

- 11.00 Uhr Begrüßung**
Julia Schuh, Physiotherapeutin/Leitung
- 11.10 Uhr Die Deutsche Rheuma-Liga in Nordrhein-Westfalen, Ulrich Fiedler**
- 11.30 Uhr Arthrose – Neue Möglichkeiten der Therapie**
Dr. med. M. Kemmerling
Chefarzt Rheumatologie
St. Barbara Krankenhaus, Attendorn
- 12.15 Uhr Wasser – gelenkentlastende Therapie**
Julia Schuh, Physiotherapeutin/Leitung
Gesundheitszentrum Re-Action
- 12.45 Uhr Belastungsgrenze und Zuzahlungen Ihre Chancen und Möglichkeiten**
Karl Mahnke und Wolfgang Brelöhr (DAK)
- 13.00 Uhr Pause/Imbiss**
- 13.45 Uhr Rheuma – Ein Krankheitsbild, viele Facetten**
Dr. med. U. Rosendahl
Rheumatologe, Siegen
- 14.30 Uhr „Wie uns Natur helfen kann – Vitamine und Mineralstoffe in der Ernährung“**
Miriam Neubert, Diplom-Oecotrophologin
Gesundheitszentrum Re-Action
- 15.00 Uhr Fragerunde/Rundgang**



Altarbildstock bei Strick restauriert Einzigartiges Kleinod erstrahlt in neuem Glanz

Das Dorf Strick in der Gemeinde Morsbach ist stolz auf ein Kleinod, dass seit über 70 Jahren einzigartig im Oberbergischen ist. Auf einem 50 Quadratmeter großen Gemeindegrundstück nahe eines Feldweges am dortigen Wochenendhausgebiet befindet sich ein steinerner Altarbildstock.

Georg Stinner, der seit der Gründung vor 30 Jahren Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Strick ist, kann sich noch gut daran erinnern, dass er im Jahr 1958 mit Willi Buchen, dem Sohn des Initiators dieser Bildstockanlage, eine kleine Mauer um die Beete herum angelegt hat. „Ich hatte damals gerade die Maurerlehre begonnen“, erinnert sich der Stuckateurmeister. Jetzt genau 50 Jahre danach hat er dem Kleinod zu neuem Glanz verholfen.

Der in freier Feldflur stehende Altartisch mit dem darauf befindlichen an einen Tabernakel erinnernden Steinhäuschen wurde zu Beginn der 1930er Jahre von dem Bergmann Johann Buchen aus Strick errichtet. Zuvor soll dort ein Kreuz gestanden haben, dass, nach mündlichen Überlieferungen, an einen Schäfer erinnert hat, der an dieser Stelle durch Blitzschlag zu Tode gekommen ist.

Über Jahrzehnte wurden von den Bewohnern aus Strick und Siedenberg an dem Altarbildstock Blumen und brennende Kerzen aufgestellt, die Muttergottes verehrt und zeitweise auch Maian-dachten gehalten. Altar und Steinhäuschen sind an allen Seiten mit zahlreichen quarzhaltigen Steinen aus dem Grubengebiet Weißenberg bei Euelsloch verziert, sodass die Anlage im Volks-mund auch „Grotte“ genannt wird. An der Rückseite überragt ein Holzkreuz die Aufbauten des Kleindenkmals. Im Inneren des grottenähnlichen Steinhäuschens steht eine weiße Muttergottes-statue. In die Vorderfront sind mit kleinen weißen Steinen die Worte „AVE MARIA“ eingelassen. Ebenfalls sind an der Vorderfront des Altares ein Kreuz, ein Anker und ein Herz aus weißen Steinen zu erkennen, die Symbole für die christlichen Tugenden des Neuen Testamentes „Glaube – Hoffnung – Liebe“.

Bis in die 1950er Jahre waren das Kleinod und die davor liegenden Beete mit einem weiß gestrichenen hölzernen Latten-zaun sowie einem Kranz von Fichten umgeben. Kurz nach seiner Gründung im Jahr 1978 hat die Dorfgemeinschaft Strick einen Jägerzaun errichtet, der jedoch unter Wind und Wetter stark gelitten hatte, wie auch die gesamte Anlage. Mit Hilfe von Sponsoren und aus dem Erlös der Dorffeste in Strick hat die Ortsgemein-schaft über viele Jahre die Bildstockanlage gehegt und gepflegt. Auch hat sie vor einigen Jahren für eine Natursteinabdeckung des Altartisches gesorgt. Eine Zinkabdeckung zum Schutz der Aufbauten wurde von der Firma Siegfried und Höfer gestiftet. Die Madonna war bis vor Kurzem mit einer „blind“ gewordenen Plexiglasscheibe gesichert.

Nach dem Wegfall der Dorffeste und dem immer schmäler werdenden „Vereinssäckel“ ist zu Beginn des Jahres 2008 die dringend notwendige Restaurierung der gesamten Anlage durch die Familie Stinner in Angriff genommen worden. Nicht nur der Altarbildstock selber wurde dabei in Eigeninitiative gesandstrahlt und mit Natursteinimprägnierung behandelt, auch wurden feh-lende Steine original aus dem Weißenberg-Gebiet ergänzt, Moos und Unkraut entfernt, die Beete davor neu eingefasst und mit bunten Blumen bepflanzt. Die Anlage erhielt einen neuen kunst-vollen, schmiedeeisernen Zaun, der jetzt auf einem erneuerten niedrigen Steinsockel steht. Die Madonna wurde mit einem schmiedeeisernen Türchen gesichert, und das Holzkreuz erhielt einen kleinen Jesus-Corpus.

Der Altarbildstock bei Strick als religiöses Wahrzeichen und Ausdruck einer tiefen Frömmigkeit wird beim Spaziergang nach wie vor von vielen Gläubigen aufgesucht, die dort still verweilen oder einen Blumenstrauß ablegen.

Präventionskurse im Gesundheitszentrum Re-Action

mit 80% Zuschuß der Krankenkassen:

Stürze vermeiden ab 03.11.08	11.00-11.45 Uhr
AquaFit ab 17.11.08	19.15-19.45 Uhr
WSG ab 17.11.08	19.15-20.00 Uhr
Senioren-AquaFit ab 11.11.08	08.45-09.15 Uhr
AquaFit ab 11.11.08	16.45-17.15 Uhr
WSG mit Pilates ab 12.11.08	08.15-09.00 Uhr
Aktiv Leben (Gerätekurs) ab 12.11.08	09.45-10.45 Uhr
Aktiv Leben (Gerätekurs) ab 05.11.08	18.45-19.45 Uhr
AquaFit ab 13.11.08	09.30-10.00 Uhr
WSG ab 13.11.08	19.20-20.05 Uhr
Aktiv Leben (Gerätekurs) ab 13.11.08	20.30-21.30 Uhr

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de



Der über 70 Jahre alte Altarbildstock bei Strick wurde jahrzehntelang von der Dorfgemeinschaft Strick gepflegt und unterhalten. Das Foto zeigt das Kleinod zu Beginn der 1950er Jahre. Foto: Archiv C. Buchen



Lisa und Johanna schmückten zusammen mit ihrem Opa Georg Stinner den neu renovierten Altarbildstock bei Strick mit einem Wildblumenstrauß. Foto: C. Buchen



Der Altarbildstock bei Strick liegt in freier Feldlage und ist jetzt restauriert und mit einem schmiedeeisernen Zaun versehen worden. Foto: Privat

Traditionelles Schlachtfest des MGV „Eintracht“ Morsbach

Am 18. und 19. Oktober 2008 findet im Gertrudisheim das allseits beliebte Schlachtfest statt. Wie immer gibt es leckere Wurst und leckeres Fleisch, nach alter Tradition hergestellt. Etliche Liedvorträge befreundeter Chöre eröffnen den Samstagabend. Wer anschließend die angefütterten Kalorien wieder „verbrennen“ möchte, hat auf der Tanzfläche reichlich Gelegenheit dazu.

Am Sonntagmorgen geht es weiter mit Blasmusik, Chorgesang, Haxn und Sauerkraut. Für Freunde des „Kaffeekränzchens“ steht nach dem Mittag ein Kuchenbuffet bereit (mit Liebe selbst gebacken von den Sängerfrauen der „Eintracht“).

Konzert im Kloster Marienstatt

Am Sonntag, 26.10.2008 findet um 17.00 Uhr in der Abteikirche des Klosters Marienstatt ein Orgelkonzert zum 100. Geburtstag von Olivier Messiaen statt. Zur Aufführung kommt der Zyklus 9 „Meditations sur le mystere de la Sainte Trinite“. Ausführender ist Matthias Giesen, Stiftskapellmeister an St. Florian/Oberösterreich.

NORBERT KÖTTING



Der Tischlermeister

Schlüsseldienst •



Bestattungen

- Bestattungsvorsorge •
- Erledigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- 24 Std. für Sie erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

tischler**rw**

5. Morsbacher

Eintritt frei



Eintritt frei

Super - Oldie - Night

Samstag, 25. Oktober 2008, ab 20.00 Uhr - open end

Gaststätte 'Zur Seelhardt', Morsbach, An der Seelhardt 4

**Wunschkonzert – Kür des/r
Oldie - Spezialisten/in (Fassbier zu gewinnen)**

Nur Top-Hits aus den 60'ern, 70'ern, 80'ern und frühen 90'ern

**Rock – Pop – Glamour-Rock – Blues – Schlager – Neue
Deutsche Welle – Soul – Instrumental**

Deep Purple – Uriah Heep – Status Quo – Golden Earing – T-Rex – Slade – Sweet – Harpo – ABBA – Smokie – Meat Loaf – Queen – Frank Zappa – Ike & Tina Turner – Boomtown Rats – Steve Harley – Santana – Electric Light Orchestra – MUD – Jethro Tull – Manfred Mann's Earth Band – CCR – Nazareth – Bachmann-Turner-Overdrive – Neil Diamond – Rolling Stones – Beatles – Mungo Jerry – Chris Andrews – The Kinks – Bonnie Tyler – John Lennon – Clout – Suzi Quatro – Elton John – Cat Stevens – Bob Marley – Foreigner – Eagles – Roxy Music – Pink Floyd – Fleetwood Mac – Genesis – Peter Gabriel – Marius Müller Westernhagen – Nena – Peter Schilling – BAP – Peter Maffay – Christian Anders – Michael Holm – Drafi Deutscher u.s.w.

Aufgelegt von Michael und Dennis

Nordic-Walking mit der Kfd St. Gertrud Morsbach

Einstieg Nordic-Walking ab 50 Jahren

Kurspreise 98,00 Euro, 10 Einheiten

Mittwoch, den 22.10.2008, 14.00 Uhr, ab Gertrudisheim, Dauer: ca. 1 ½ Std.

Unkostenbeitrag: Erstattung durch die Krankenkasse 80% = ca. 75,00 Euro,

Zuschuss an Mitglieder der Kfd Morsbach = 10,00 Euro

Unkosten für jeden Teilnehmer = ca. 13,00 Euro

Einsteiger Kurs Nordic Walking Vormittags

Egal, welches Alter: 10 Einheiten

Mittwoch, den 22.10.2008, 11.00 Uhr, Dauer: ca. 1 ½ Std.

Unkostenbeitrag: siehe oben

Die Kurse werden geleitet vom Gesundheitszentrum Re Action/ Rhein (Julia Schuh) in Zusammenarbeit mit der Kfd Morsbach.

Anmeldungen bis spätestens 5 Tage vor Kursbeginn bei Anja Pahl, Tel. 02294/7506 oder 0172/9309427 AB.

Leihstöcke vorhanden.

Termine im Familienzentrum „Regenbogen“

Einladung an alle Eltern in Morsbach: Die nachfolgenden Termine können auch von Eltern wahrgenommen werden, deren Kinder eine andere oder gar keine Einrichtung besuchen.

Dienstag, 21.10.2008, 20.00 Uhr:

Elternabend mit der Verkehrspolizei Gummersbach zur Verkehrserziehung

Mittwoch 22.10.2008, 14.00 Uhr:

Infoveranstaltung zum Elternkurs „Starke Eltern - starke Kinder“

Donnerstag 13.11.2008, 14.00 Uhr:

Elternnachmittag rund um Kinderlebensmittel wie Milchschnitte, Fruchtzweige und Co.

Alle Veranstaltungen finden in der Kindertagesstätte und Familienzentrum „Regenbogen“ in der Dechant Strack Str.2 in Morsbach statt.

24 Stunden „Berufsfeuerwehrtag“ der Jugendfeuerwehr Morsbach

Kürzlich absolvierten 22 Jugendliche der Jugendfeuerwehr Morsbach einen 24-Stunden-Übungstag. Die Jugendleiter hatten für die Jungen und Mädchen ein straffes Programm vorbereitet. So galt es Feldbetten aufzustellen, um für die Nacht einen Ruheplatz zu haben. Nach Einteilung des Dienstplanes führten die Gruppenführer Michel Schlechtingen und Matthias Kulow Unterricht durch. Dazwischen bewältigten die Jungen und Mädchen ihre ersten „Einsatzübungen“. Es galt eine „Ölspur“ und eine „Personenrettung“ im Rossenbacher Tal abzuwickeln. Danach standen Fahrzeug- und Gerätepflege an. Bei weiteren Einsätzen musste ein „brennender Hof“ in Niederdorf gelöscht und eine „Person“ in der Hardt gesucht und schließlich noch ein „Feuer“ gelöscht werden. Am nächsten Morgen musste die Jugendfeuerwehr erneut ausrücken, um „eine Unfallstelle für die Polizei auszuleuchten“. Für Jugendleiter und Jugendfeuerwehrleute war diese alljährlich stattfindende Übung ein voller Erfolg. Diese Übung zeigt wieder einmal das Engagement von jungen Leuten in der Feuerwehr und das sich die Morsbacher um Nachwuchs in den Reihen der aktiven Kameraden keine Sorgen machen müssen.



Mit „Feuereifer“ nahm die Jugendfeuerwehr an einem 24-Stunden-Übungstag teil.

Delegiertentag zum Chorwettbewerb 2009

Anlässlich seines 90-jährigen Bestehens veranstaltet der MGv „Edelweiß“ Alzen am 25. und 26. April 2009 ein großes Sängerfest in Morsbach. Höhepunkt dieses Festes wird der für Sonntag, 26. April 2009 geplante Chorwettbewerb sein. Die teilnehmenden Chöre tragen je ein Chorwerk und zwei Volkslieder vor. Der Wettbewerb findet in Form eines Stuhlreihenkonzertes ohne Ausschank und fern von allen anderen störenden Einwirkungen in einer Turnhalle im Schulzentrum der Gemeinde Morsbach statt. Neben attraktiven Geld- und Pokalpreisen erhält der beste Chor des Wettbewerbes den „Goldpokal der Gemeinde Morsbach“.

Zur Vorbereitung dieses Wettbewerbes findet am Sonntag, dem 02.11.2008 ein Delegiertentag im Pädagogischen Zentrum der Hauptschule in Morsbach statt. An diesem Tag haben interessierte Chöre von 12.00 bis 15.00 Uhr die Möglichkeit, sich zum Wettbewerb anzumelden. Genauere Informationen und die Ausschreibungsunterlagen sind unter www.mgv-edelweiss-alzen.de erhältlich.

Feuerwehrkalender 2009

Wie seit vielen Jahren verkauft die Jugendfeuerwehr Morsbach auch in diesem Jahr wieder den praktischen Kalender für das Jahr 2009. Das eingesammelte Geld wird zur finanziellen Stärkung der Jugendarbeit Ihrer Jugendfeuerwehr vor Ort verwendet. Sollte in den nächsten Wochen ein Jugendfeuerwehrmann bei Ihnen klingelt, freuen wir uns über Ihre finanzielle Unterstützung.

Edelweiß-Tour 2008 in den Harz

Zu einem mehrtägigen Ausflug der Sänger mit Partnern startete kürzlich der MGv „Edelweiß“ Alzen in den Harz. Erste Station der Reise war das hessische Alsfeld. Nach einem musikalischen Gastspiel unter der Leitung des Chorleiters Hubertus Schönaauer auf dem Marktplatz wurde die Reise Richtung Goslar fortgesetzt.

Dort stand sogleich eine Stadtführung durch die Kaiserstadt an. Dabei gestaltete der Chor gemeinsam mit dem MGv „Liederkrantz Breitenborn ein lockeres Konzert in der Marktkirche. Am Abend lernten die Reiset Teilnehmer im Rahmen eines Bierseminars das obergärig gebaute Gose-Bier kennen. Am Ende erhielten alle ein vom Braumeister ausgestelltes Bier-Zertifikat.

Am nächsten Tag wurde die Nordharz-Stadt Wernigerode erkundet. Nach der Schlossbesichtigung gaben die Sänger in der dortigen Kirche ein kurzes spontanes Konzert. Die überraschten Besucher danken es dem Chor mit herzlichem Applaus.

Zurück in Goslar nahte der Höhepunkt der gesamten Fahrt. Im Tour-Plan war zwar nur von einem „gemeinsamen Abendessen“ die Rede. Den überraschten Reisenden wurde jedoch ein Rittermahl mit vier Gängen im historischen Ambiente des Dukatenkellers geboten. Auf einen der Sänger und dessen Ehefrau wartete dabei noch eine besondere Überraschung. Die beiden feierten in diesen Tagen die „Edelweiß-Hochzeit“ und waren sehr überrascht, dass die Organisatoren der Tour hiervon Kenntnis erlangt hatten und alle gratulierten.

Am letzten Tag der Tour wurde die Historie der Stadt Goslar vertieft und die 1000jährige Bergbaugeschichte im Weltkulturer-

Schlafberatung mit SENSOflex-Liegediagnose.

Das finden Sie weit und breit nur bei uns



Das einzige Schlafsystem mit Liegediagnose

auf Basis von Sensorenmessung. Das einzige Schlafsystem mit der metallfreien, leichten ECS-Kernfederung mit doppelt effektivem Stützeffekt. Nutzen Sie unsere kostenlose Diagnoseberatung. Damit Sie schon vorher wissen, wie gut Sie später liegen und schlafen.



Möbel Becher

IHR EINRICHTUNGSHAUS UND KÜCHENSTUDIO

Seifener Weg 3
51597 MORSBACH
Telefon 0 22 94 / 4 76
Telefax 0 22 94 / 14 45

be Rammelsberg erkundet. Ein besonderes Erlebnis war hierbei für Chorleiter Hubertus Schönauer und die Sänger, in einer so genannten Radkammer tief im Berg ein Lied erklingen zu lassen. Die Klänge des Liedes waren im verzweigten Röhrensystem des Erzbergwerkes weit zu hören.

Nachdem die Reise bis hierher Stationen in Hessen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt beschert hatte, sollte das abschließende gemeinsame Mittagessen noch bayrisches Flair bieten. Hierfür hatten die Organisatoren Heike und Eugen Blecker sowie Jutta und Bernd Stinner Tische in einer urgemütlichen bayrisch hergerichteten Gaststätte für einen zünftigen Frühstücken reserviert.



Der MG. „Edelweiß“ Alzen während seines Chorausfluges vor dem Schloß Wernigerode im Harz.

STEINSTRASS & PARTNER GbR

RECHTSANWÄLTE



RA Heinz H. Schneider
FA für Familienrecht
ADAC Vertragsanwalt



RA Bernd Koch
FA für Arbeitsrecht
FA für Familienrecht



RA Jörg Klein
FA für Strafrecht



RA Jochen Alfes
FA für Arbeitsrecht
FA für Verkehrsrecht



RA Clemens Storbeck
FA für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

FACHANWÄLTE

WIR haben uns für **SIE** zusätzlich qualifiziert. Über unsere Spezialgebiete hinaus beraten und vertreten wir **SIE** kompetent in allen Rechtsangelegenheiten, u. a. im Arbeitsrecht, Baurecht, Erbrecht, Familienrecht, Haftungsrecht, Forderungsbeitreibung, Handels- und Gesellschaftsrecht, Inkasso, Internetrecht, Kaufrecht, Kündigungsrecht, Mietrecht, Reiserecht, Sozialrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht, Vertragsrecht.

**Kompetenz
in Ihrer
Nähe.**

Rathausstraße 23 57537 Wissen/Sieg
Telefon: 02742/911-120 Fax: 02742/911-121

Wilhelmstraße 18 57610 Altenkirchen
Telefon: 02681/9833-0 Fax: 02681/9833-55

www.steinstrass.net

info@steinstrass.net

**Mein lieber Heimatverein!
Meine lieben Morsbacher!**

**Hoherfreut danke ich Euch allen
für den Ehrentitel
„Müeschbejer Jong 2008“.**

**Meine Frau und Managerin
Anita sieht nun endlich an
mir „Steinzweg“ herauf!
Sie ist stolz auf ihren „Jungen“.**

**Was kann mir jetzt noch passieren?
Als „Bürgermeister“ bin ich zu alt;
und als „Brunnenheiliger“ noch
zu lebendig!**

Euer Knorz

Impressum

Der „**Flurschütz**“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „**Flurschütz**“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Druckhaus Gummersbach PP GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Den „**Flurschütz**“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Morsbacher Schüler stellen Frankreich „auf den Kopf“

Am Morgen des 20. September 2008 setzte sich, wie jedes Jahr vor den Herbstferien, ein Reisebus mit 35 Morsbacher Real- und Hauptschülern sowie drei Lehrern (Klaus Fleckner, Marion Fuchs, Frau Roehrig) Richtung Frankreich in Bewegung. Ziel der Reise war Milly-la-Forêt, seit nunmehr fast 40 Jahren Partnerkanton der Gemeinde Morsbach. Der Schüleraustausch findet zweimal jährlich statt. Im Frühjahr kommen die französischen Mädchen und Jungen nach Morsbach, im Herbst findet der Gegenbesuch in Milly statt. Im Sinne der Völkerverständigung geht es darum, das Nach-



KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94/78 05 · ☎ 0 22 94/17 19



• Ambulante Alten- und
Krankenpflege

• Familienpflege

• Warmer Mittagstisch

barland in puncto Sprache, Lebensgewohnheiten, Gebräuche, Landesgeschichte und Kunst kennen zu lernen. Daher umfasst das Austauschprogramm von alledem eine ausgewogene Mischung, wobei der Spaßfaktor nicht außer Acht gelassen wird. Um eine intensive Begegnung mit den Menschen in Frankreich zu ermöglichen, erfolgt die Unterbringung der Schüler innerhalb der Familien ihrer „correspondants“. Diese nahmen die Morsbacher Gäste dann auch nach ihrer Ankunft im Collège Jean Rostand in Milly-la-Forêt herzlich in Empfang. Der Sonntag gehörte den Gastfamilien, die dem Besuch aus Deutschland in vielfältiger Weise Land und Leute nahe brachten. Gleich am Montag erhielten die Morsbacher Schüler gemeinsam mit ihren französischen Freunden beim Besuch der Landeshauptstadt eine geballte Ladung Kultur vom Feinsten. Zunächst stand der Besuch im größten Museum der Welt, dem Louvre, an. Per Kopfhörer in deutscher Sprache durch die monumentalen Hallen des Gebäudes geleitet, durfte die Gruppe unter anderem berühmte Schönheiten wie die Mona Lisa oder die Venus von Milo bestaunen. Im Anschluss an das Museum konnten sich die Schüler im Jardin des Tuileries, einem ehemaligen Schlosspark im Renaissancestil, tummeln und bei einer stadtkundlichen Rallye Punkte sammeln. Der darauf folgende Tag führte erneut in die Gegend von Paris, diesmal jedoch nicht um der hohen Kultur, sondern um des reinen Vergnügens wegen. Abtauchen in die Welt des perfekten Entertainments war angesagt, nämlich Disneyland Paris mit zahlreichen Fahrgeschäften, Shows, cineastischen Darbietungen und Prachtschlössern in Pastelltönen. Das Kontrastprogramm dazu bildete mittwochs „France Miniature“, ein liebevoll gestalteter Miniaturenpark im Freien, der durch alle Regionen Frankreichs führend, bedeutsame Landschaften, Gebäude und Monumente darstellt. Für die weniger Kulturbesorgten gab es als Bonus einen abwechslungsreichen Spielplatz mit Riesenrutschen, Miniachterbahn und diversen Kletterattraktionen. Am vorletzten Tag des Aufenthalts erfolgte zunächst der obligatorische einstündige Unterrichtsbesuch im Collège in Milly.

Danach ertönte der Ruf „Auf ins Carrefour!“, um das restliche Taschengeld in Souvenirs für die Lieben daheim umzusetzen oder ein feschtes Kleidungsstück zu erstehen. Nachmittags erneut Kultur pur: Erstens Besichtigung der Kapelle Saint Blaise bei Milly, in der sich auch der berühmte französische Allround-Künstler Jean Cocteau verewigte. Zweitens ein geführter Rundgang durch das Städtchen mit Besuch des Wochenmarktes. Am Freitag, den 26.9.2008, floss dann in den frühen Morgenstunden die eine oder andere Träne, als es galt den französischen Freunden „au revoir“ zu sagen. Auch in diesem Jahr lässt sich rückblickend sagen, dass die Erfahrung des Schüleraustausches die Heranwachsenden nicht nur kulturell, sondern auch in ihrer persönlichen Entwicklung bereichert hat. Auf der Seite der Gastgeber wurde zudem nicht mit Lob für die Schüler aus Morsbach gespart, die sich auf ganzer Linie von ihrer besten Seite gezeigt hatten.



Zu Gast in Frankreich waren 35 Schüler der Haupt- und Realschule Morsbach. Das Foto zeigt die Gruppe in Paris vor dem „Arc de Triomphe du Carroussel“ zwischen den Tuileries und dem Louvre.

Samstag, 25.10.2008

11:00 Uhr bis 16:30 Uhr

**T A G
der offenen
TORE**

„Logistik pur“ mit:

Unterhaltung für Jung + Alt

Kinderanimation

Große Fuhrpark-Show

Malwettbewerb

Tombola

u.v.m



BRUCHERSEIFER
Transport + Logistik GmbH
Walzwerkstraße 24
57537 Wissen/Sieg
Telefon +49 (0) 27 42 / 9 66-0
www.brucherseifer-sped.de

BRUCHERSEIFER
TRANSPORT + LOGISTIK GmbH